

	<p>Objekt: Abonuteichos (Ionopolis)</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18215727</p>
--	--

Beschreibung

Auf Vorder- und Rückseite je ein Zentrierpunkt. - Auf Gesuch des Alexandros von Abonuteichos wurde die Stadt kurz nach Regierungsantritt von Marcus Aurelius und Lucius Verus, spätestens in den Jahren 161-169 n. Chr., in Ionopolis umbenannt. Damit wollte Alexandros offenbar auf den 'edlen' griechischen Ursprung der Stadt hinweisen, deren mythischer Gründer Ion der Stammvater der Ionier gewesen sei. Hollstein und Jarman (1995) nehmen an, dass Abunoteichos eine Gründung der weiter östlich gelegenen Stadt Sinope war und von dort der Kult des Sarapis und der Isis übernommen wurde. Beide Götter erscheinen häufig auf sinopischen Münzen.

Vorderseite: Panzerbüste des Marcus Aurelius mit Lorbeerkranz in der Rückenansicht nach r.

Rückseite: Drapierte Büste der Isis mit Diadem und Lotus nach r.

Zentrierpunkt: Ein oder mehrere Zentrierpunkte wurden vor dem Prägevorgang in den Schrötling eingebracht.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 12.27 g; Durchmesser: 27 mm;

Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	161-180 n. Chr.
	wer	
	wo	Abonuteichos

Besessen	wann	
	wer	Fedor Ivanowich Prowe (1872-1932)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Dr. Franz Ferdinand Kraus Münzenhandlung
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Mark Aurel (121-180)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gott
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- V. Heuchert, RPC IV online, Coin type (temporary no.) 5363,1 (dieses Stück, dort drapierte Panzerbüste, im Mai 2009 das einzige bekannte Exemplar)..
- W. Hollstein - F. Jarman, Isis und Sarapis in Ionopolis, JNG 45, 1995, 30 Abb. 1 (dieses Stück).